



## Transferberatung

bei der Familie  
zu Hause

Die Transferberatung hilft Eltern von Kindern mit einer Hirnverletzung, mit ihren eigenen körperlichen Kräften schonend umzugehen.

Viele hirnverletzte Kinder sind im Alltag auf Unterstützung angewiesen, z.B. bei der Mobilität. Werden die Kinder älter und schwerer, wird auch die Betreuung anstrengender, die körperliche Belastung ihrer Eltern nimmt zu.

Die hiki-Beraterin sieht sich bei der Familie zu Hause die schwierigen Situationen an, zum Beispiel den Transfer vom Rollstuhl ins Auto oder vom Bett in den Rollstuhl. Gemeinsam mit der Familie erarbeitet sie vor Ort Verbesserungsmöglichkeiten. Oft können dabei kleine Veränderungen eine grosse Wirkung erzielen. Einfache Handhabungen können auch das Essen, Ankleiden oder Spielen erleichtern. Ändern sich die Unterstützungsbedürfnisse oder Hilfsmittel, ist eine Folgeberatung möglich.



**hiki**

Hilfe für hirnverletzte Kinder  
Mühlebachstrasse 43, 8008 Zürich  
Tel. 044 252 54 54, [info@hiki.ch](mailto:info@hiki.ch)





Melden Sie sich auf der Geschäftsstelle, wenn Sie eine Transferberatung wünschen.

Die Beratung steht Eltern und anderen Angehörigen offen, die Kinder und Jugendliche mit einer Hirnverletzung zu Hause betreuen. Vor der Beratung teilen Sie der Beraterin mit einem Fragebogen mit, welche Situationen sie vor Ort bearbeiten möchten. Die Beraterin nimmt anschliessend Kontakt mit Ihnen auf und bespricht den Ablauf.

Termine: aktuelle Daten auf [www.hiki.ch/was-wir-tun/beratung](http://www.hiki.ch/was-wir-tun/beratung)

Dauer: 1 – 2 Stunden pro Familie

Kosten: für Mitglieder Fr. 50.- pro Beratung unabhängig von der Dauer  
für Nichtmitglieder Fr. 150.- pro Beratungsstunde

Ort: bei der Familie zu Hause

Beraterin: Christine Bayer  
Physiotherapeutin und Kinästhetik-Fachfrau

Anmelden: unter  
044 252 54 54  
[info@hiki.ch](mailto:info@hiki.ch)